

Mitgliederinformation Nr. 16

Liebe Freunde und Förderer von Kloster Graefenthal,

mit der vorliegenden Mitgliederinformation wollen wir Sie mal wieder auf den neuesten Stand der Dinge bringen.

Seit der Jahresmitgliederversammlung am 26. März 2017, über die Sie ausführlich unterrichtet wurden, haben wir uns aufgrund der neuen Vorstandszusammensetzung erst einmal finden und die anstehenden Aufgaben neu- bzw. umverteilen müssen. Gleichzeitig galt es nach dem Eigentümerwechsel auch noch die ein oder andere Frage in der Vereinsarbeit zu stellen und zu klären. Nach Sicht der Dinge gehen wir davon aus, dass wir auch zukünftig unsere Vereinsziele, wie sie von der Satzung festgelegt sind, weiter verfolgen können und dabei auf die Mitarbeit der neuen Eigentümer bauen können.

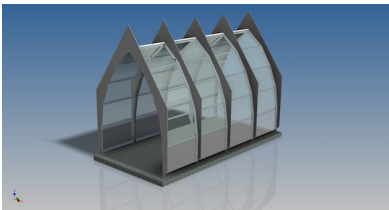
Natürlich müssen wir auch zur Kenntnis nehmen, dass deren Schwerpunkte nicht die gleichen sind wie unsere, das war auch nicht zu erwarten, und wir uns deshalb noch deutlicher miteinander abstimmen müssen, als wir das zuvor gewöhnt waren.

Die Tatsache, dass die Aufgaben der Geschäftsführerin nun vom 2. Vorsitzenden mit wahrgenommen werden, stellt eine zusätzliche Arbeitsbelastung des Vorstandes dar, weshalb wir dringend nach einem Geschäftsführer/einer Geschäftsführerin suchen. **Wir bitten Sie dabei um Ihre tatkräftige Mithilfe.** Die Tätigkeitsbeschreibung „Geschäftsführer“ können Sie unserer Homepage entnehmen.

Nun aber wollen wir Ihnen einen Überblick geben, woran wir derzeit verstärkt arbeiten:

1. Hochgrab Otto II. von Geldern

Die Arbeiten an dem Hochgrab stehen kurz vor der Vollen-
dung. Leider ist der letzte Bauabschnitt auch der kostenintensivste, weshalb wir in einem Spendenaufruf alle nochmals um finanzielle Unterstützung durch eine Spende gebeten haben. Die Baugenehmigung ist wie üblich auf drei Jahre befristet. Das bedeutet, wir müssen in diesem Jahr mit der Erstellung der Überdachung beginnen. **Bitte seien Sie großzügig und helfen uns** bei der Verwirklichung dieses für den Verein so bedeutenden Projektes.



2. Projekt „Museum Gelre“

Wir haben dieses Projekt erneut angenommen, weil es unser satzungsgemäßer Auftrag ist. Die konzeptionellen Vorarbeiten wurden durch den Vereinsvorstand geleistet. Der Architekt Dr. Klaus Völling hat auf der technischen Seite eine Baukonzeption erarbeitet und nach den einschlägigen DIN-

Vorschriften die Kosten berechnet. Das „pädagogische“ Museumskonzept wird mit Unterstützung einer Hochschule erarbeitet und hat mglw. auch Einfluss auf die bauliche Gestaltung. Unser nächster Arbeitsschritt ist nun, mit den erarbeiteten Konzepten die Förderungswürdigkeit verbindlich abzuklären. Bei positivem Ausgang müssen dann weitere potenzielle Geldgeber angesprochen werden. Wir werden Sie über den Fortschritt dieses Projektes auf dem Laufenden halten.

3. Archiv / Digitalisierung

Die Abteilung Archivberatung und Fortbildungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) hat mit ihrem Fachbereich Reprografie das zurzeit letzte Original unseres Archivs digitalisiert, übrigens in einer hervorragenden Qualität. Wir sind jetzt in der Lage, das Regestenbuch erstellen zu lassen und wollen noch in diesem Jahr den Auftrag hierzu erteilen. Das Regestenbuch wird in das Inventar Nichtstaatlicher Archive (INA) aufgenommen und kann dann als Grundlage für die wissenschaftliche Arbeit verwendet werden.

4. Jahresveranstaltungskalender

Auch unser Veranstaltungsprogramm 2017 kann sich sehen lassen. Unser Stadtrundgang durch Goch „auf den Spuren der evangelischen Gemeinde“ fand großen Zuspruch und wurde von Herrn van de Linde in hervorragender Weise durchgeführt. Unser „Stamm“-Referent, Horst Jachnow wird dann am 25. Juni 2017 um 10.30 Uhr in der großen Remise unsere „Luther“-Reihe fortsetzen.

Der Veranstaltungshöhepunkt in diesem Jahr wird allerdings unsere Tagesexkursion nach Bonn am 31. August 2017 sein. Hier werden wir zunächst aus Anlass des 50. Todestages von Bundeskanzler Konrad Adenauer die Gedenkstätte in Bad Honnef-Rhöndorf besuchen. Anschließend fahren wir nach Bonn ins LVR Landesmuseum und schauen uns die Ausstellung „Die Zisterzienser – Das Europa der Klöster“ an. Zu beiden Besichtigungen werden wir eine sachkundige Führung haben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Sie erhalten noch eine persönliche Einladung.



Das soll nun zunächst einmal genügen und hat Ihnen hoffentlich Appetit gemacht.

Ihr Fördervereinsvorstand